

Grusswort

Ist die Kirche auch eine Firma?

Mit dieser Frage wurde ich letztes Jahr konfrontiert, als ich bei einem Gespräch bemerkte, dass es da verschiedene Meinungen gibt. Für mich als Kirchenpflegerin, die das Ressort Finanzen leitet, hat die Kirche viele Eigenschaften einer Firma. Wenn man die Kirche mit einer Firma vergleicht, kommen da einige gemeinsame Punkte zusammen.

Wir haben Angestellte, denen wir monatlich ein Gehalt auszahlen und für die wir Sozialversicherungsbeiträge entrichten. Wir erbringen eine Dienstleistung, mit vielen verschiedenen Anlässen. Mit Gottesdiensten, gemeinsamen Essen, Seniorenferien und vielem mehr, haben wir ein vielfältiges Angebot. Wir führen eine doppelte Buchhaltung und müssen uns an viele finanztechnische Vorschriften halten.

Natürlich verstehe ich, dass es für viele Menschen unvorstellbar ist, die Kirche mit einer Firma zu vergleichen. Die Kirche und die Finanzen stehen in einem Spannungsfeld zwischen verantwortungsvoller Spiritualität und wirtschaftlicher Realität, was zu ethischen Herausforderungen führt.

Wir sind dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung unserer Mitglieder und hoffen, dass wir gemeinsam die Herausforderungen meistern und die Chancen nutzen können, die vor uns liegen.

*Jacqueline Stettler
Finanzverantwortliche
der Kirchenpflege*



Das schleckt kei Geiss weg!

Eine muntere Schar von Seniorinnen und Senioren aus der Kirchgemeinde Furttal nahm im Juli an einer Ferienwoche im Berner Oberland teil. Vom Hotel aus, das sich an bester Lage in Adelboden befindet, konnte das Panorama mit dem bekannten Wildstrubel bestaunt werden.

Dieser Dreitausender ist ein vergletschertes Gebirge mit drei Gipfeln. Die Besteigung ist keine Hexerei. Für ältere Menschen, die nicht mehr gut zu Fuss sind, ist sie keine Option mehr. Auf die Engstligenalp, die mit einer Seilbahn erreichbar ist, kommen indes fast alle und können von dort aus die Nähe zu den Gipfeln geniessen. Warum lieben wir eigentlich die Berge? Dieser Frage sind wir in den täglichen Andachten nachgegangen. Berge locken mit frischer Luft und Fernsicht. Aber besonders beeindruckend ist die Tatsache, dass sie so massiv gebaut sind. An einem Berg lässt sich nicht rütteln. Im Gegensatz dazu sind wir wie ein Blatt im Wind. Allerdings können sich selbst Berge verwandeln. Als ich vor über dreissig Jahren eine Zeitlang in Adelboden gearbeitet habe, trug der Wildstrubel noch eine Eiskappe. Durch die Gletscherschmel-

ze hat sich seine Silhouette so verändert, dass die Gipfel mir fremd vorkamen. Auch gewisse Berglandschaften im Wallis und im Misox waren nach starken Niederschlägen kaum wiederzuerkennen. Tosende Wassermassen haben tonnenweise Gestein mitgerissen und Häuser, Strassen und Brücken unter sich begraben. «Der halbe Berg liegt jetzt im Tal», meinte ein Helfer nach dem bedrohlichen Naturereignis. Wenn man sich vorstellt, welche Kräfte im Spiel sind, die solche Steingiganten aufgetürmt haben und sie auch wieder zerlegen können, kommt man sich ganz klein vor. Zwar wurden Gebirge vor sehr langer Zeit aufgefaltet, aber erdgeschichtlich betrachtet, gab es sie nicht schon immer. Der biblische Psalm 90 geht schon von dieser Erkenntnis aus: «Ehe die Berge geboren wurden, bist du, Gott, von altem Anfang an und bis in alle

Zukunft.» Für Berge gelten gleiche Gesetze wie für das menschliche Leben. Was geboren wird, muss eines Tages sterben. Zwar überleben uns Gebirge altersmässig tausendfach und trotzdem unterliegen sie dem Gesetz der Vergänglichkeit. Diese Einsicht verstärkt beim Dichter des Psalms das Staunen über das Wunder der Berge und das Leben insgesamt. Alles, was wir lieben, ein angenehmer Sommer, unsere glücklichen Lebenstage und der einst sogar die majestätische Bergwelt neigen sich über kurz oder lang ihrem Ende zu. Das schleckt kei Geiss weg. Der Psalm möchte jedoch auch beliebt machen, diesem göttlichen Du mit seinen unerschöpflichen Kräften dankbar verbunden zu bleiben.

*Adrian Beyeler
Pfarrer*

Blickpunkt

Furttaler Ausflug nach St. Katharinental, Diessenhofen

Kennen Sie das schön am Rhein gelegene ehemalige Dominikanerinnen-Kloster mit dem interessanten Schaudapot? Auf 2700 m² werden hier über 10 000 Originalgegenstände gezeigt – ganz ohne Vitrinenglas.

Ein Car bringt uns am Nachmittag des 15. Oktobers bequem dorthin. An verschiedenen Abfahrtsorten des Furttals können Sie zusteigen. Es erwartet uns eine Führung zum Thema «**Das Beste aus Küche und Keller**», wo wir Interessantes zu Mostindien und zur Frauenarbeit im 19. Jahrhundert erfahren.

Nach einer Pause bei Kaffee und Kuchen gibt es eine Besinnung in der wunderbaren Klosterkirche. Kommen Sie mit?

Kosten: 35 Franken pro Person

Leitung: Ariane Schwickert und Esther Stutz

Flyer mit Anmeldetalon finden Sie auf unserer Homepage oder in den Kirchgemeindehäusern.

Ariane Schwickert und Esther Stutz

Dienstag, 15. Oktober, Nachmittags



Bild: Klinik St. Katharinental

Sozialdiakon:in gesucht

Wir suchen per Januar 2025 **eine:n Sozialdiakon:in (40%)**. Das Stelleninserat finden Sie auf unserer Webseite.

Weitersagen erwünscht!

www.kirche-furttal.ch



Musik

Meine Seele sei vergnügt

Was haben die Komponisten G. F. Händel, G. Ph. Telemann und J. S. Bach gemeinsam? Zweierlei. Einerseits sind sie im gleichen Jahrzehnt geboren worden, andererseits werden Werke der drei grossen Barockmusiker im dritten Jubiläumskonzert des Musikkollegiums Regensdorf aufgeführt. Am Sonntag, 29. September, um 17 Uhr bringen Tabea Herzog (Sopran), Heidi-Maria Makkonen (Violine), Thomas Goetschel (Viola da Gamba) und Yvonne Ritter (Cembalo / Orgel) Arien von Bach und Händel sowie Sonaten von Bach und Telemann zur Aufführung.

Geniessen Sie eine Stunde Musik, die trotz oder gerade wegen ihres Alters die Seele mit ihrer Schönheit berührt.

Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zur Deckung der Kosten. Anschliessend lädt die Kirchgemeinde Furttal das Publikum und die Musizierenden zu einem feinen Apéro ins Kirchgemeindehaus ein.

Sonntag, 29. September, 17 Uhr, ref. Kirche Regensdorf



Tabea Herzog, Sopran

Eva Grimmer Randegger, Präsidentin MKR

Musikalischer Gottesdienst anlässlich der «Bläserstage Regensdorf 2024»

Unter dem Motto «Gemeinsamkeit» laden wir Sie herzlich zu einem besonderen Gottesdienst ein, der am **Sonntag, 22. September, um 10 Uhr**, im Rahmen der Bläserstage Regensdorf 2024 stattfinden wird.

Dieser Gottesdienst wird von Blasmusik begleitet und bietet eine einzigartige Möglichkeit, Musik und spirituelle Gemeinschaft zu erleben. Pfarrerin Nadja Boeck leitet durch den Gottesdienst und führt durch das musikalische Programm. Zu hören sind Querflöte, Oboe, Violoncello, Fagott, Saxophon, Trompete, Euphonium und Posaune.

Wir möchten insbesondere Familien einladen, mit ihren Kindern teilzunehmen. Nach dem Gottesdienst haben die Kinder und alle Interessierten die Gelegenheit, an der anschliessenden Instrumentenvorstellung verschiedene Blasinstrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Dies bietet eine wunderbare Möglichkeit, die Welt der Musik zu entdecken. Im Anschluss laden wir Sie zu einem gemütlichen Apéro ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich auszutauschen und den Vormittag in angenehmer Gesellschaft ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, Gemeinschaft in der Musik und im Glauben zu erleben.

Roger Lagadec

Seniorinnen und Senioren

«z'Alp» Das geht doch uf kei Chuehuut – Leben auf der Alp

Anfangen hat alles mit dem Wunsch, wieder z' Alp zu gehen – so wie er es früher schon einmal getan hatte. Seit 2001 sind daraus 20 Alpsommer geworden. Reto Weber liebt es, Geschichten zu erzählen – schöne, gute, traurige, alltägliche – die sich in der Welt eines Berglers und Älplers während eines Alpsommers ereignen. In seinem Programm nimmt er uns in Wort und Bild mit hinein in die Welt und die Realität eines Hirten in unserer Zeit. Das Leben im Gebirge auf 2300 Meter, oft zusammen mit seiner Frau, hat ihn geprägt. **Achtung:** Der ökumenische Seniorennachmittag findet wegen Umbau des katholischen Pfarreizentrums im ref. Kirchgemeindehaus statt. Benützen Sie die Parkplätze beim Zentrum.

Bitte Anmeldung auf der Webseite oder per Telefon (044 520 44 00)

Mittwoch, 4. September, 14.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Regensdorf

Ariane Schwickert

Gemeinde

«Mach käni Fisimatänte» – Redensarten und ihre Geschichten

«Gib Gaas», «Dasch doch Hawass», «Das isch mer dur d Latte», «Vom Pontius zum Pilatus schicke» – woher stammen diese Redensarten? Haben Sie in der Familie auch eigene oder bekannte Redensarten oder vielleicht spannende Geschichten, welche damit verbunden sind? Christian Schmid, Mundartspezialist, Autor und Publizist, führt uns mit seinen Büchern – das Neuste ist «Chäferfüdletroche» – in die faszinierende Bildergalerie der Sprache. Seien Sie herzlich willkommen und geniessen Sie zuerst einen feinen Zmorge im Restaurant Mülibach und anschliessend das Referat. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

**Donnerstag, 12. September
ab 9 Uhr**



9.00 Zmorge im Restaurant Mülibach, Senevita Buchs
Circa 9.30 Vortrag im Saal Senevita Mülibach

Beschränkte Teilnehmer:innenzahl. Anmeldung via Webseite bis Montag, 9. September. Patricia Perosce erteilt gerne Auskunft (044 520 44 27)

Stöck, Wys, Stich ...

Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat findet im reformierten Kirchgemeindehaus in Regensdorf der beliebte Jassnachmittag statt. Herzlich willkommen sind alle, die bereits über Grundkenntnisse im Jassen verfügen; es wird mit deutschen Karten Schieber gejasst. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Ort: Saal reformiertes Kirchgemeindehaus Regensdorf
Zeit: 13.30 bis 16.30 Uhr

Kontakt: Ariane Schwickert,
ariane.schwickert@kirche-furttal.ch;
044 520 44 29

Ariane Schwickert

Gemeinde

Strickanlass für «Aktion Weihnachtspäckli»



Im November sammelt die reformierte Kirchgemeinde Furttal jeweils für die «Aktion Weihnachtspäckli». Dies ist ein Projekt der Christlichen Ostmission, welches die Pakete zu Menschen in grosser Armut bringt. In die Pakete kommen warme Mützen, Schals, Socken und Handschuhe. Gemeinsam werden wir an diesem Nachmittag tätig sein. Es darf gestrickt, gehäkelt und fröhlich geplaudert werden. Wolle ist vor Ort vorhanden. Das Begegnungscafé ist parallel dazu geöffnet und sorgt für einen Kaffee und ein Stück Kuchen für zwischendurch.

Wer lieber zu Hause stricken mag, darf sich gerne bei mir melden. Wolle ist vorhanden. Falls jemand noch guterhaltene, grössere Wollknäuel zu Hause hat, nehme ich diese sehr gerne entgegen. Herzlichen Dank für den Beitrag.

**Das Stricken findet am Donnerstag, 5. September,
zwischen 14.00 und 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Buchs statt.**

Patricia Perosce

Was ist dein Lieblingslied in der Adventszeit???

Gesucht: vier bis fünf Menschen, die im Singgottesdienst vom 1. Dezember am 1. Advent in Buchs ihr Lieblingslied der Adventszeit vorstellen mögen und erzählen, was sie mit diesem Lied verbinden. Wir werden die Lieder dann natürlich auch singen oder hören – denn es müssen keine Gesangbuchlieder sein. Es dürfen Pop, Rock oder andere Stile sein. Einfach das, was du mit der Adventszeit verbindest.

Meldet euch bei Pfrn. Nadja Boeck (078 923 48 80)



Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst Buchs

Nehmen Sie Platz, meine Damen und Herren – Gross und Klein – es ist Autoscooter-Zeit!

Auch dieses Jahr findet anlässlich des Buchser Dorffestes auf dem Autoscooter der Familie Bourquin der Chilbi-Gottesdienst statt. Der Gottesdienst wird von der Pfarrei St. Mauritius, der Neuland Kirche Buchs und der reformierten Kirche Furttal ökumenisch gestaltet. Es erwarten Sie die Neuland-Band, eine abwechslungsreiche Predigt und eine Überraschung.

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Chilekafi. Kommen Sie vorbei und erleben Sie ein Stück Lebensfreude im ökumenischen Gottesdienst am Dorffest Buchs.

Wir freuen uns auf alle, die dabei sind.

Sonntag, 22. September 10.00 Uhr, Autoscooter Chilbi Buchs



*Pfarrer Micha Rippert
Sozialdiakonin Patricia Perosce
OKG Buchs*

Informationen aus der Kirchenpflege

Abstimmung zum Mühlhuus

Am **22. September 2024** stimmt die politische Gemeinde Regensdorf über den Kauf des Ensembles Mühlhuus, Niklauskapelle, Wöschhüsli ab. Die Kirchgemeindeversammlung hat dem bereits am 7. September 2021 zugestimmt. Nun steht die Urnenabstimmung bevor. Es stehen zwei Varianten zur Auswahl (siehe Publikation der polit. Gemeinde). Die Kirchenpflege bittet die Mitglieder aus Regensdorf, Adlikon und Watt um Teilnahme an der Abstimmung.

Mit der Erweiterung des Gemeindemuseums würde mitten in der historischen Kernzone von Regensdorf ein neuer Kulturort entstehen. Ein Zentrum für Begegnung und Austausch mit vielen Aktivitätsmöglichkeiten.

Weitere Informationen unter: www.regensdorf.ch

Barbara von Gunten



Eindrücke aus den Seniorenferien in Adelboden



Liebliche Berglandschaft im Gebiet Silleren-Hahnenmoos.



Besichtigung des Bergdorfes, aus dem das Vogellisi stammt.



Schiffahrt auf dem Thunersee



Besichtigung des Lötschberg Basistunnels

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Bruno Busshard (88) Buchs
 Mario Bucher (72) Regensdorf
 Ursula Cocola-Braun (87) Buchs
 Heidi Filli-Suter (80) Buchs
 Maja Rosina Hefti-Schmid (92) Regensdorf
 Elsa Emma Hotz-Frey (85) Regensdorf
 Martin Maurer (72) Buchs
 Ellen Amanda Martha Möller-Klann (88) Regensdorf
 Christa Maria Sophia Piras-Fritz (85) Regensdorf

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch
Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch
Micha Rippert 044 520 44 14
micha.rippert@kirche-furttal.ch
Silvia Trüssel 078 308 01 08
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Sozialdiakoninnen Seniorenarbeit

Ariane Schwickert
 044 520 44 29
ariane.schwickert@kirche-furttal.ch
Esther Stutz
 044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
 Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
 Öffnungszeiten: Montag bis
 Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Weitere Kontakte finden Sie auf
 unserer Webseite

www.kirche-furttal.ch

Save the date Musicalwoche 2025

Reservieren Sie sich die Woche vom 11. bis 17. August! Singen, musizieren, «theäterle», sich beim Bühnenbau betätigen oder Kostüme und Requisiten gestalten – eine kreative Woche für die ganze Familie und Einzelpersonen – weitere Infos folgen.

Priska Gilli

Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Manuela Zimmerli

Esther Stutz

Silvia Trüssel

Layout und Gestaltung

Manuela Zimmerli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
 spricht der HERR, und
 nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jeremias 23,23



Agenda | September 2024

Gottesdienste

Sonntag, 1. September Erntedank-Gottesdienst

10.00 Mattenhof, Adlikon
Pfr. Micha Rippert
Anschließend Mittagessen

Sonntag, 8. September Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Dessislava Haefeli

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Nikoleta Kocheva

Sonntag, 15. September

Bettags-Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Micha Rippert
Musik: Nikoleta Kocheva
mit Abendmahl

Bettags-Gottesdienst mit XiF

10.00 Kirche Dällikon
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Thomas Fischer
mit Abendmahl

Ökum. Bettags-Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck u.a.
Musik: Dessislava Haefeli
anschliessend Apéro
s. Seite 6

Freitag, 20. September

Andacht Mülibach

9.30 Senevita Mülibach
Buchs
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Thomas Fischer

Gottesdienst im Altersheim

14.30 Altersheim Furttal
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Thomas Fischer

Sonntag, 22. September Gottesdienst

10.00 Chilbiplatz Buchs
Pfr. Micha Rippert
Musik: Neuland-Band
Anschließend Chilekafi

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Blasmusik
Anschließend Chilekafi
s. Seite 2

Sonntag, 29. September Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst KUNTERBUNT

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Dessislava Haefeli
Anschließend Chilekafi

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein
und Austausch
Do 5./12./19./26. September
14.00–17.00 Kirchgemeinde-
haus Buchs

Bibelgespräche

Fr 27. September 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Frauenarbeitskreis

Di 10./24. September
14.00–16.00 Kirchgemeinde-
haus Regensdorf

Gebetstreffen

Fr 6./13./20./27. September
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Grosseltern-Treff

Mo 2. September, 19.00–20.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Internationale Tänze

Mo 2. / 16. September
14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Jassnachmittag

Di 10./24. September
13.30–16.30 Kirchgemeinde-
haus Regensdorf

Mittagessen für alle

(bisher Offener Treff)
So 8. September
11.30–15.30 Kirchgemeinde-
haus Regensdorf, mit Anmel-
dung auf unserer Webseite oder
044 520 44 29

Nachdenken am Morgen

Do 5. September
09.30–11.00 Kirchgemeinde-
haus Regensdorf

Ökum. Seniorennachmittag

Leben auf der Alp
Mi 4. September 14.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
s. Seite 3

Seniorenessen

Do 19. September 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus
Regensdorf, mit Anmeldung
bis Montag auf unserer
Webseite oder 044 520 44 29

Sprechstunde des Kirchge- meindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Wanderferien

22.–26. September
Flims

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit
Begleitung
Es gibt Anlässe in Buchs,
Dällikon und Regensdorf. Flyer
erhältlich bei der Verwaltung
oder auf unserer Webseite.

Chrabbelgruppe

Di 3./10./17./24. September
15.30–17.00
Kirchgemeindehaus Buchs

roundabout

für Girls / junge Frauen
von 10–20 Jahren, andere
Girls treffen, tanzen, trainieren,
plaudern. Infos: Sara Schüpbach
roundabout kids
Mo 2./16./23./30. September
18.45–19.45
Kirchgemeindehaus Regensdorf
roundabout youth
Mo 2./16./23./30. September
19.45–20.45
Kirchgemeindehaus Regensdorf
roundabout Weekend
21.–22. September
Kirchgemeindehaus Buchs

Familien

Taufgottesdienst KUNTERBUNT

«Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin» – das ist ein beliebter Tauf-
spruch. Im Taufgottesdienst KUNTERBUNT mit dem 3. Klass-Unti soll
das sichtbar werden: Jedes Menschenkind ist wunderbar gemacht. Denn das
feiern wir mit der Taufe und auch, dass Gott alle Menschen liebt und möchte,
dass es uns gut geht. Und wie immer geht es im KUNTERBUNT Gottes-
dienst fröhlich zu, mit Geschichten und Liedern zum Mitsingen für alle.

Wir suchen noch Täuflinge. Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Nadja Boeck.

Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr, Kirche Regensdorf

Nadja Boeck

Manneträff

Traum Beruf Pilot oder Flugzeugbauer

In der modernen Welt der Luftfahrt sind die Berufe Pilot und Flugzeug-
bauer nach wie vor Traum Berufe für viele Menschen. Die Faszination
für das Fliegen und die Technik begeistert sowohl junge als auch ältere
Menschen. Aber was, wenn man diese Leidenschaft schon im Kleinen
ausleben könnte? Der Traum, Pilot oder Flugzeugbauer zu werden, muss
nicht unerfüllt sein, aber wir bleiben dabei auf dem Boden der Realität.
Am **Bastelnachmittag** in Buchs können sowohl Kinder, Enkel- und
Urenkelkinder als auch Erwachsene ihre Faszination für die Luftfahrt
ausleben. Durch das Bauen von einem kleinen Flugzeugmodell aus
Balsaholz können wir die Grundlagen der Luftfahrttechnik spielerisch
erlernen. So wird der grosse Traum vom Fliegen und Bauen im Kleinen
Wirklichkeit – Schritt für Schritt, Bauteil für Bauteil. Welcher Flieger
fliegt höher, weiter und eleganter?

Samstag, 14. September, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Buchs ZH

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Andreas Däscher

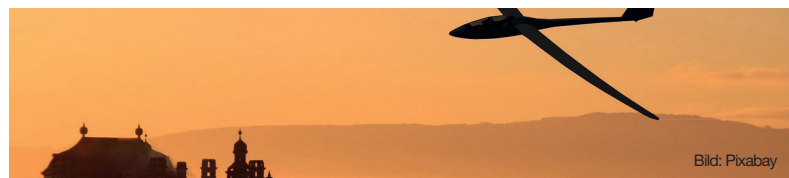


Bild: Pixabay

Detaillierte
Informationen:
www.kirche-furttal.ch



Unsere Kirche als Arbeitsort – für Hansruedi Spillmann

Hansruedi, du bist nicht angestellt in der Kirche Furttal, aber du präsidierst die kirchliche Rechnungsprüfungskommission. Was gehört zu deinen Aufgaben?

Die RPK besteht aus fünf Mitgliedern, wird von den Stimmberechtigten gewählt und prüft den Finanzhaushalt der Kirchgemeinde. Uns werden von der Kirchenpflege alle Geschäfte mit finanzieller Tragweite vorgelegt: das Jahresbudget, die Jahresrechnung und Spezialbeschlüsse wie Bauvorhaben oder Liegenschaftengeschäfte. Als RPK prüfen wir die Geschäfte auf ihre finanzpolitische und finanzrechtliche Zulässigkeit, die rechnerische Richtigkeit und die finanzielle Angemessenheit (z.B. Wirtschaftlichkeit, Kosten-Nutzen). Wir haben Einsicht in die Prüfberichte der Bezirkskirchenpflege und der externen Prüfstelle.

Was gehört auch noch dazu?

Wir treffen uns 3- bis 4-mal jährlich zur Vorberatung. Die RPK gibt den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde an der Kirchgemeindeversammlung eine Stimmempfehlung zu den verschiedenen Geschäften ab. Wir empfehlen die Annahme und in eher seltenen Fällen die Ablehnung eines geprüften Geschäftes.

Was bedeutet es, in einer kirchlichen Behörde zu arbeiten?

Unsere Aufgabe ist mit der RPK einer politischen Gemeinde zu vergleichen. Viele Vorgaben sind identisch. Bei Finanzgeschäften in einer Kirchgemeinde kommt immer auch eine soziale und fürsorgliche Beurteilungskomponente und Argumentation dazu. Inwieweit sollen wir als Kirchgemeinde auch diesen Erwartungen und Aufgaben gerecht werden? In diesem Umfeld die Finanzen zu beurteilen, ist oft anspruchsvoll.

Gibt es eine lustige oder aussergewöhnliche Begebenheit?

Die RPK ist eine Kollegialbehörde und unterliegt dem Kollegialitätsprinzip. Das heisst, sie tritt nach aussen mit einer einheitlichen Meinung auf. Diese entsteht durch die Abstimmung in der entsprechenden RPK-Sitzung. Es gibt die Situation, dass ich an einer Kirchgemeindeversammlung einen Entscheid der RPK vertreten muss, zu dem ich persönlich eine andere Sichtweise habe. Dabei sind schauspielerische Fähigkeiten gefragt; ich darf nicht durchblicken lassen, wie ich persönlich zu diesem Geschäft stehe. Glücklicherweise tritt dieser Fall selten auf.

Bitte beende den Satz: Gott ist ...

Da finde ich das Leitwort der Reformierten Kirche Furttal treffend: Gott ist Vielfalt und Liebe.

Mitglieder der RPK:

Hansruedi Spillmann, Andreas Däscher, Kerstin Paschke, Renato Staub, Rudolf Meier



Grüezi, Hello, Ciao und Bonjour!

Sara Leimgruber stellt sich vor ...

Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neues Mitglied der Verwaltung vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Sara Leimgruber und ich unterstütze seit 1. Mai 2024 die Bereiche Buchhaltung und Immobilien.

Neben meiner beruflichen Leidenschaft für Zahlen bringe ich auch viele persönliche Interessen mit: In meiner Freizeit bin ich begeistert von Theater und Kultur, tanze leidenschaftlich gerne und geniesse die Zeit mit meiner Familie und Freunden. Diese Hobbys geben mir eine wunderbare Balance und inspirieren mich immer wieder aufs Neue.

Ich freue mich, mit Ihnen oder für Sie zu arbeiten, unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen und spannende Projekte voranzutreiben. Bei Fragen, Anregungen oder einfach für ein nettes Gespräch stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Auf eine erfolgreiche und inspirierende Zusammenarbeit!

Herzliche Grüsse

Sara Leimgruber



Schlusspunkt

Strahlen brechen viele aus einem Licht

Ökumenischer Bettagsgottesdienst am 15. September

Frieden, Sicherheit und Wohlergehen sind nicht selbstverständlich. Wir sind mit grossen Herausforderungen konfrontiert und sind oft mitten in Polarisierungen, die spalten. Wir stellen den ökumenischen Bettagsgottesdienst ganz unter das Zeichen der Gemeinschaft. Wenn wir unser Lebensumfeld positiv gestalten wollen, dann braucht es uns alle als Gemeinschaft in all unserer Unterschiedlichkeit. Wir wollen gemeinsam feiern und als reformierte, katholische und neuapostolische Christ:innen den Bettag als Anstoss nehmen, hier in unserem Tal an einer friedlichen und vielfältigen Gemeinschaft für alle weiterzuwirken

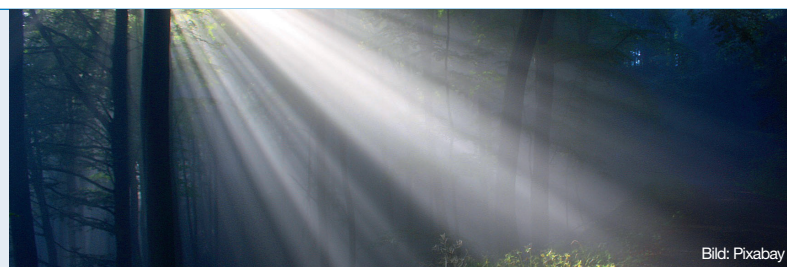


Bild: Pixabay

und alles das, was uns trennt, für einen Moment in den Hintergrund zu stellen. Musikalisch gestalten drei Chöre gemeinsam diesen Gottesdienst: Die Kantorei Regensdorf, der Chor der Neuapostolischen Kirche und der Chor der Pfarrei St. Mauritius.

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr, ref. Kirche Regensdorf

Nadja Boeck